

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **25. November 2014**

Beginn: **20.00 Uhr**; Ende: **21.20 Uhr**

im:

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

21 (Normalzahl 23 Mitglieder)

Abwesend:

**Stadträtin Müller (entschuldigt)
Stadtrat Moldenhauer**

Schriftführerin:

Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

**Stadtkämmerin Häußermann
Hauptamtsleiter Bader
Bau-Ing. Kraft
Dipl.-Ing. Knobelspies
OV Dietz**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom 18.11.2014 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am 20.11.2014 bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **21** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Zur Beurkundung

Vorsitzender:


Horst Martin

Gemeinderat:


A. P. H.

Schriftführerin:


Hiller

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 314
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK`in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Bürgermeister Martin, dass der Tagesordnungspunkt 4, Erwerb des Gebäudes Marktstraße 14 in Neuenbürg von Herrn Udo Jung – Beschlussfassung, mit der Drucksachen Nr. 129/2014, von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 315
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 1

Bürgerfrageviertelstunde

a) Treibjagd – Veröffentlichung einer Straßensperrung

Herr Hinterleitner beschwert sich aufgrund eines Hinweises im Stadtboten zur Durchführung einer Straßensperrung zum Zwecke einer Treibjagd, bei der ein falsches Datum genannt war. Er erklärt, dass er dadurch aufgrund großer Umwege einen hohen Mehraufwand hatte und die hierdurch entstandenen Kosten hiermit geltend macht.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass ihm hierüber nichts bekannt ist und diese Angelegenheit seitens der Verwaltung erst einmal zu prüfen sei.

b) Gebäude Marktstraße 14

Herr Irgenfried möchte wissen, auch wenn nun der Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde, ob für das Gebäude Marktstraße 14 weiterhin Interesse seitens der Stadt besteht und falls ja, welche Pläne hierbei verfolgt werden.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass der Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde, da keine weiteren aktuellen Planungsabsichten vorhanden sind. Allerdings hält er es für sehr wichtig, festzustellen, dass der Gemeinderat dieses Gebäude als wichtiges Gebäude im Stadtkern nach wie vor erkannt hat.

Herr Irgenfried erklärt, dass es doch aber sehr schön gewesen wäre, hier die Bürgerschaft bzw. auch den WIN-I mit zu integrieren. Er erklärt, dass ja auch im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts dies ein wichtiger Bestandteil sein könnte. Eine Berücksichtigung im Vorfeld wäre daher von Vorteil gewesen. So erfahre man nur hinten rum, dass das Thema beraten werde.

Herr Bürgermeister Martin muss sich über diese Formulierung doch schon sehr wundern und erklärt, dass zu dieser Sitzung im Stadtboten formell korrekt geladen wurde und somit die Bürgerschaft über ein mögliches Interesse der Stadt auch offiziell informiert war, so wie es die Gemeindeordnung vorschreibt. Nochmals wundere er sich, dass wenn etwas im Stadtboten stehe dies „hinten rum“ passieren würde wie es Herr Irgenfried ausdrücke. Wie bereits jedoch informiert, besteht bei diesem Gebäude seitens des Gemeinderats keine aktuelle Planungsabsicht. Man habe das Gebäude aber im Blick.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 316
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 2

Zusammensetzung des Gemeinderats - Ausscheiden von Herrn Stadtrat Günter Moldenhauer / Nachrücken von Herrn Karl-Eugen Jetter

Drucksache Nr. 134/2014

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass sich für die heutige Sitzung Herr Karl-Eugen Jetter krankheitsbedingt entschuldigt hat und daher zwar das Nachrücken von Herrn Jetter festgestellt werden kann, die Verpflichtung allerdings zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden muss.

a)

Herr Stadtrat Günter Moldenhauer wurde bei der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 auf dem Wahlvorschlag der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU) mit 771 Stimmen über einen Ausgleichssitz in den Gemeinderat gewählt.

Mit Schreiben vom 05. November 2014 teilte Herr Moldenhauer der Verwaltung mit, dass er mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Neuenbürg verlangt. Den wichtigen Grund gemäß § 16 der Gemeindeordnung führt er in seinem Anschreiben an die Verwaltung aus. Dieses liegt Ihnen als Anlage zur Sitzungsvorlage bei. Die Bereitstellung des 2.ten Schreibens lehnte Herr Moldenhauer nach schriftlich gestellter Anfrage ab.

Gemäß § 16 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) entscheidet der Gemeinderat darüber, ob ein wichtiger Grund für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Günter Moldenhauer gemäß § 16 Abs. 1 GemO vorliegt.

Herr Stadtrat Brunner informiert, dass bei der Kommunalwahl 8 neue Mitglieder in den Gemeinderat gewählt wurden und § 16 der Gemeindeordnung etliche Hinderungsgründe hierbei nennt. Er erklärt, dass Herr Moldenhauer sein Schreiben leider nicht herausgeben möchte und verweist dabei auszugsweise auf die Presseberichte im Nachgang zur Sitzung vom 04.11.2014. Er ist der Auffassung, dass sich Herr Moldenhauer offensichtlich in sehr fragwürdiger Weise im Gemeinderat geäußert hat und erklärt, dass ihm persönlich lediglich ein Hinderungsgrund gereicht hätte, den Herr Moldenhauer sicherlich auch erfüllen kann. Aus der Fülle der von Herrn Moldenhauer jedoch genannten Gründe wird er persönlich nicht schlau. Da er somit den wahren Hinderungsgrund nicht erkennen kann, kommt für ihn ein Ausscheiden von Herrn Moldenhauer aus dem Gemeinderat nicht in Frage.

Herr Stadtrat Schaubel erklärt, dass er sich inhaltlich der Meinung von Herrn Stadtrat Brunner anschließt, allerdings formal juristisch gesehen, hier ein Hinderungsgrund

Niederschrift über die	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 317
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
öffentliche Verhandlung des	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

durchaus vorliegt. Er erklärt, dass der Gemeinderat daher um diese Entscheidung nicht umhin kommen wird, die Moral spielt hierbei allerdings keine Rolle.

Herr Stadtrat Kreisz erklärt, dass es sich hier um eine Gesamtgemengenlage handelt. Er ist der Auffassung, dass Herr Moldenhauer jedoch im Ergebnis mitteilt, dass es ihm zu viel ist und er daher einen faktischen Grund geliefert hat. Er spricht sich dafür aus, hier keine Fässer aufzumachen und Herrn Moldenhauer einfach austreten zu lassen.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer erklärt, dass er sich doch sehr daran stört, dass hier über Personen gesprochen wird, die nicht anwesend sind. Er hat daher mit einem solchen öffentlichen Tribunal ein großes Problem. Er möchte hier öffentlich nichts weiter dazu sagen, allerdings stimmt hier im Gemeinderat so einiges nicht. Er informiert, dass es ihm daher selbst so auch keinen Spaß mehr macht.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass Herr Stadtrat Moldenhauer bis zum heutigen Abend Mitglied des Gemeinderats ist und er sich für diese Sitzung nicht einmal entschuldigt hat. Von einem Tribunal hinter dem Rücken eines Nichtanwesenden kann also nicht die Rede sein. Des Weiteren erklärt er, dass sich Herr Moldenhauer bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderats den Gemeinderat als Bühne dafür genommen hat, öffentlich mit dem Gremium abzurechnen. Auch hat er bereits in einer länger vergangenen öffentlichen Sitzung schon einmal das Zitat des Götz von Berlichingen genannt. Herr Moldenhauer sei also kein unbeschriebenes Blatt. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf die Vereidigung des neuen Gemeinderats im September diesen Jahres, in dem der Gemeinderat beschlossen hat, dass keine Hinderungsgründe gegen die gewählten Mitglieder des Gemeinderats vorliegen. Nun aber - lediglich 4 Monate später – sieht Herr Moldenhauer auf einmal einen solchen Hinderungsgrund, obwohl es keine große Veränderung in irgendeiner Weise seither gegeben hat. Er sieht bei Herrn Moldenhauer daher nur einen Grund und dies wurde durch ihn selbst genannt und dies ist die Rückgabe eines Feindbildes. Alles andere also als lautere und redliche Motive!

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer erwidert hierauf, dass sich seiner Ansicht nach auch der Sitzungsleiter einmal Gedanken darüber machen muss, wie sich dieses Situation so entwickeln konnte. Er ist allerdings im Falle von Herrn Moldenhauer der Auffassung, dass diese nun wohl vorhandenen gesundheitlichen Gründe akzeptiert werden sollten.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber informiert Herrn Stadtrat Dr. Bittighofer, dass das Klima im Gemeinderat seiner Ansicht nach super ist und er sich sehr wohl fühlt. Er weist allerdings darauf hin, dass, wenn Herr Dr. Bittighofer häufig zu spät zur Sitzung kommt

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 318
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

oder teilweise überhaupt nicht erscheint, er dieses gute Klima dann ja auch nicht mitbekommen kann, was ihm sehr leid tut.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer informiert, dass ihm dies ebenso sehr leid tut, nicht an den Sitzungen teilnehmen zu können. Er erklärt hierzu, dass er eine Knie-OP hatte und er sich daher zu jeder Sitzung nur unter Schmerzen in die Sitzungen schleppen kann. Allerdings weist er darauf hin, dass es auch weitere Mitglieder in der CDU-Fraktion gibt und er durch den guten Informationsaustausch jederzeit auf dem Laufenden ist.

Frau Stadträtin Danigel erklärt, dass sie sich bei der Beschlussfassung über die Hinderungsgründe von Herrn Stadtrat Moldenhauer enthalten wird. Sie ergänzt, dass rechtlich sicherlich ein Hinderungsgrund vorliegt, moralisch sie sich jedoch dagegen aussprechen wird.

Herr Stadtrat Klarmann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung zur entsprechenden Abstimmung.

Diesem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Bei 5 Enthaltungen (Bürgermeister Martin, Frau Stadträtin Danigel sowie die Herren Stadträte Brunner, Finkbeiner und Dr. Sönmez) ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat stellt nach § 16 Abs. 2 GemO das Vorliegen eines wichtigen Grundes und damit das Ausscheiden aus dem Gemeinderat gem. § 16 Abs. 1 GemO von Herrn Stadtrat Günter Moldenhauer fest.

b)

Bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 erhielt Herr Karl-Eugen Jetter auf dem Wahlvorschlag der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU) 634 Stimmen. Durch das Ausscheiden von Herrn Günter Moldenhauer rückt somit nach § 31 Abs. 2 GemO Herr Karl-Eugen Jetter in den Gemeinderat nach. Ist ein Ausgleichsitz durch Nachrücken des Inhabers des Ausgleichsitzes auf einen Sitz der Erstzuteilung oder auf andere Weise frei geworden, rückt der nächste Ersatzmann des Wahlvorschlags für die Ausgleichssitze nach; dabei spielt es keine Rolle, in welchem Wohnbezirk der Bewerber war.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 319
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK`in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 13 II der Hauptsatzung regelt lediglich die Normzahl der Größe/Anzahl des Gemeinderates im Sinne des § 25 II GemO. Rechnerische Ungleichheiten die durch Wahlen selbst entstehen gleicht dass vom Land beschlossene Auszählverfahren aus.

Grund für die neuerliche zahlenmäßige Zusammensetzung (entgegen §13 II Hauptsatzung) des Gemeinderates ist hier speziell auch die unechte Teilortswahl bzw. der Ausgleich rechnerischer Schiefagen bedingt durch das Wahlergebnis.

Herr Karl-Eugen Jetter hat am 13. November 2014 schriftlich sein Nachrücken in den Gemeinderat bestätigt. Hinderungsgründe nach § 29 GemO werden vom ihm nicht vorgetragen.

Der Gemeinderat muss nun förmlich feststellen, ob dem Nachrücken von Herrn Jetter keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO entgegenstehen

Herr Stadtrat Hess hält die Situation doch für sehr komisch, dass Herr Jetter Klage gegen das Ergebnis der Kommunalwahl eingereicht hat und jetzt durch dieses Ausscheiden von Herrn Moldenhauer Mitglied des Gemeinderats wird.

Herr Stadtrat Kreisz bittet darum, diese beiden Themen nicht miteinander zu vermischen.

Herr Stadtrat Gerwig erklärt, dass dies ganze für ihn ein Geschmäcke hat.

Bei 6 Enthaltungen (Frau Stadträtin Danigel sowie die Herren Stadträte Brunner, Hess, Dr. Sönmez, Finkbeiner und Faaß) ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass dem Nachrücken von Herrn Karl-Eugen Jetter keine Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 5 GemO entgegenstehen.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 320
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 3

Teilflächennutzungsplanänderung "Windkraft" der Gemeinde Straubenhardt; verbindliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Drucksache Nr. 135/2014

Die Gemeinde Straubenhardt führt die Teiländerung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung von Vorrangflächen für die Nutzung von Windenergieanlagen im verbindlichen Beteiligungsverfahren fort.

Die Stadt Neuenbürg wird im Rahmen der frühzeitigen Anhörung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie zur Abstimmung der Bauleitplanung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durch die benachbarten Kommunen angehört.

Die Belange der Stadt Neuenbürg werden durch die Teiländerung des Flächennutzungsplans stark berührt.

Durch die bereits seit einiger Zeit andauernde Planungen und vorliegenden, konkreten Planungen eines Projektierers auf dem Gemarkungsgebiet Straubenhardts und den massiven Widerstand von Bürgern aus Straubenhardt selbst sowie den umliegenden, direkt oder indirekt betroffenen Kommunen, ist deutlich erkennbar, dass den im Laufe des Verfahrens eingegangenen Anmerkungen und Stellungnahmen nicht ausreichend Rechnung getragen wurde.

Die Verwaltung rät dazu, eine kritische und ablehnende Stellungnahme – im Besonderen zu den unmittelbar an der Gemarkungsgrenze zu Dennach stehenden Windenergieanlagen – abzugeben.

Ein Entwurf wie diese Stellungnahme formuliert werden könnte, kann im Verlaufe der Woche per E-Mail an die Mitglieder des Gemeinderats übermittelt werden.

Bitte nutzen Sie auch die Ihnen vor kurzem – per Mail zugesandten Quellen – um sich mit der Thematik zu befassen. Insbesondere die Homepage der Gemeinde Straubenhardt ist hierzu aufschlussreich.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass er beabsichtigt, sich mit den Gemeinden Bad Herrenalb und Dobel abzusprechen und danach eine gemeinsame ablehnende Stellungnahme zu verfassen. Auch hat Herr Bürgermeister Viehweg aus Straubenhardt

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 321
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

ein Gespräch angeboten, wonach die Stadt Neuenbürg eine entsprechende Einladung erteilen wird.

Herr Stadtrat Gerwig möchte den Antrag zur Abstimmung stellen, dass der Bürgermeister und die Verwaltung mit den Gemeinden Bad Herrenalb und Dobel gegen die geplanten Windkraftpläne der Gemeinde Straubenhardt vorgehen. Er erklärt, dass es 5 nach 12 ist und nun endlich etwas passieren muss.

Herr Stadtrat Faaß erklärt, dass er bei der Veranstaltung der Bürgerinitiative gegen die geplanten Windkraftträder anwesend war und dabei sehr geschockt darüber war, welche Unwirtschaftlichkeit diese Anlagen einbringen. Des Weiteren stört er sich an der Anzahl von 12 Windkraftträdern, wo doch pro Rad ein ganzes Fußballfeld gerodet werden muss.

Herr Stadtrat Kreisz hält es für sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass es bei dieser Diskussion nicht um Pro und Kontra geht und hier kein Öl ins Feuer gegossen werden darf. Er erklärt, dass eine gemeinsame Veranstaltung mit den Kommunen Straubenhardt, Bad Herrenalb und Dobel genau der richtige Weg für eine Diskussion dieser Teilflächennutzungsplanänderung ist.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass die Stellungnahme allerdings zeitnah zu erteilen ist und man sich hier inhaltlich mit dieser Thematik auseinandersetzen und hierbei die Dennacher Bevölkerung schützen muss.

Herr Stadtrat Pfeiffer hat bei den zahlreichen Diskussionen innerhalb der Bürgerschaft leider festgestellt, dass hier ein großes Wissensdefizit besteht. Er bittet daher um eine Bekanntgabe des Inhalts der Stellungnahme der Stadt Neuenbürg.

Herr Bürgermeister Martin informiert daraufhin über den Inhalt des Entwurfs der geplanten Stellungnahme.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung bereits geprüft wurde, welche rechtlichen Möglichkeiten gegen diese Windkraftträder der Gemeinde Straubenhardt bestehen.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es sich hierbei dann um ein Normenkontrollverfahren handeln würde.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Dr. Bittighofer, wie Herr Bürgermeister Viehweg dann reagieren würde, informiert Herr Bürgermeister Martin, dass hier der Gemeinderat die richtige Stelle ist. Allerdings müsse hier auch berücksichtigt werden, dass das Land die

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 25. November 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 322
	Normalzahl: 23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend: StK`in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
	Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

politischen Weichenstellungen hierbei vorgegeben hat und sich die jeweiligen Gemeinden damit auseinandersetzen müssen. Er erklärt, dass dies daher dann nicht viel bringen wird. Allerdings sieht er durchaus die Möglichkeit der Reduzierung der Summe der Räder sowie den Erhalt eines größeren Abstandes an die Wohnbebauung und würde dies schon als einen großen Erfolg ansehen.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer kann sich vorstellen, eventuell eine gemeinsame Klage mit den Gemeinden Dobel und Bad Herrenalb zu überdenken.

Herr Bürgermeister Martin hält es für geeigneter, in einem guten Miteinander hierzu konstruktive Gespräche zu führen. Momentan sei zudem eine Klage auch überhaupt nicht möglich.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer hält die geplante Stellungnahme, so wie von Herrn Bürgermeister Martin berichtet, sehr mutig und auch so richtig. Ergänzend kann er sich vorstellen, hierin auch noch die Möglichkeit etwaiger Konsequenzen anzudrohen.

Herr Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass Herr Bürgermeister Viehweg ein Gespräch angeboten hat und auch nur dies für ihn der richtige Weg hierbei sein kann.

Auch Herr Stadtrat Kreisz spricht sich dafür aus, die entsprechenden Gespräche zu führen und sonst nichts weiter zu unternehmen. Auch er stellt sich vor, den entsprechenden Rahmen der geplanten Windkraftanlagen zu begrenzen und nach einer verträglichen Lösung zu suchen. Nochmals informiert er, dass eine Diskussion über Pro und Kontra an dieser Stelle nicht der richtige Weg ist.

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass es sich hierbei um ein öffentliches Verfahren handelt und in der Stellungnahme abgewogen werden muss. Leider wird es ihm immer wieder bewusst, dass die Bürger diese Stellungnahme nicht lesen, da er hierauf auch immer wieder angesprochen wird. Er erklärt, dass nun der Gemeinderat die Verwaltung legitimieren muss, dieses Schreiben so zu versenden.

Herr Stadtrat Gerwig erinnert an seinen eingangs gestellten Antrag hinsichtlich der Abstimmungsgespräche mit den Gemeinden Bad Herrenalb und Dobel gegen die Planungen der Gemeinde Straubenhardt.

Diesem Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Stadträtin Bohn schlägt vor, den Text der Stellungnahme auf der Homepage der Stadt Neuenbürg zu veröffentlichen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 323
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Herr Stadtrat Kreisz erklärt abschließend, dass diese Thematik als Gesamtkomplex gesehen werden muss und die Planungen nicht einfach nur abgelehnt werden dürfen. Hierbei sind seiner Ansicht nach auch Alternativen zu nennen.

Bei 2 Gegenstimmen (Frau Stadträtin Danigel, Herr Stadtrat Kreisz) ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Fortführung der Teilflächennutzungsplanänderung „Windkraft“ der Gemeinde Straubenhardt im Zuge der verbindlichen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis und beteiligt sich mit einer gemeinsamen ablehnenden Stellungnahme mit den Gemeinden Bad Herrenalb und Dobel am weiteren Verfahren.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 324
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 4

Erwerb des Gebäudes Marktstraße 14 in Neuenbürg von Herrn Udo Jung - Beschlussfassung

Drucksache Nr. 129/2014

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 325
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 5

Fahrzeugbeschaffung für den Bauhof - Zur Beschlussfassung

Drucksache Nr. 126/2014

Der Fendt Kommunaltraktor, Baujahr 1992, des Bauhofes sollte aufgrund seines Alters ersetzt werden. Der vielseitig eingesetzte Kommunaltraktor (Winterdienst wie Mäharbeiten) eingesetzte Fahrzeug weist mittlerweile altersbedingte Roststellen auf. Ebenso stiegen die Reparaturen in den letzten Jahren an, so dass ein Abstoßen (Inzahlungnahme oder sonstige Veräußerung) des Fahrzeugs verwaltungsseitig empfohlen wird.

Da sich dieses Fahrzeug in den letzten, mehr als 20 Jahre bewährt hat und auch die Anbaugeräte (u.a. Seitenschlegler, Frontmulcher, Frontdeck) vom aktuell im Einsatz befindlichen Gerät übernommen werden können, wird ein Modell-Wechsel nicht favorisiert.

Es wurden regionale Anbieter/Vertriebspartner unterschiedlichster Hersteller abgefragt. Als Vorgabe des neuen Fahrzeugs hatte man sich verwaltungsseitig am Kommunaltraktor Fendt 208 V Vario Allrad (als Vergleich) orientiert. Der Verwaltung liegen nun mehrere Angebote vor.

Auch Gebrauchtfahrzeuge wurden in die Auswahl genommen – leider mit mäßigem Erfolg. Hier würden die Umbauten (auf die ausgeschriebenen Vorgaben) keinen tatsächlichen Mehrwert bringen bzw. würden Zoll und Zulassungen in Deutschland die Einsparungen vollends aufzehren.

Preisgünstige Vorführgeräte konnten zum Zeitpunkt der Abfrage leider nicht in die Auswahl genommen werden. Es können jedoch noch, bei Beschluss für ein entsprechendes Fahrzeug, selbige nochmals erfragt und dann ggf. erworben werden.

Einen stufenlosen Vario-Antrieb, wie es der Fendt ausweist, konnte kein anderes Fahrzeug bieten. D.h., er lässt sich gleichmäßiger fahren, benötigt (im Vergleich zu anderen Fahrzeugen) keinerlei Schaltungen, der Verbrauch ist geringer und ist somit sparsamer und getriebe-schonender. Folglich würde er auch von den Reparaturen nachhaltiger sein – im Vergleich zu einem normalen Automatik-Getriebe, welches unbedingt für den effizienten Arbeitsablauf (speziell im Winterdienst) erforderlich ist!

Mittel sind im Haushalt 2014 in Höhe von 125.000 € bereitgestellt.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 326
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Herr Bürgermeister Martin verweist auf die Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses, die vor der Sitzung des Gemeinderats stattgefunden hat. Hierbei wurden bei einem Vororttermin im Bauhof den Mitgliedern des Technischen- und Umweltausschusses mehrere Vorführ-Fahrzeuge von einzelnen Herstellern zum Vergleich und weiteren Entscheidung präsentiert. In seiner anschließenden Sitzung hat daraufhin der Technische- und Umweltausschuss dem Gemeinderat die Beschaffung eines Kommunalschleppers der Marke Fendt 208 VA empfohlen.

Es ergeht bei 1 Enthaltung (Frau Stadträtin Klett) der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Kommunaltraktors der Marke Fendt 208 VA.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 25. November 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 327
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StRin Müller, StR Moldenhauer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 6

Rückblick und Kostenaufstellung des Sommerferienprogramms 2014

Drucksache Nr. 136/2014

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterinnen des Kinderferienprogramms Frau Regina Zumbach-Lux und Frau Andrea Vogel.

Vom 25. August bis 12. September 2014, innerhalb der Schul-Sommerferien, wurde unter der Leitung von Regina Zumbach-Lux und Andrea Vogel zum neunten Mal eine Ferienbetreuung für Grund- und Vorschüler durchgeführt.

Nach den ersten Planungstagen im bereits im November 2013 liefen die Vorbereitungen schon Anfang 2014 auf vollen Touren. Das Team wurde zusammengestellt, Werk- und Bastelangebote überlegt, Material geordert, die Ausflüge organisiert, Briefe geschrieben, Kontakte geknüpft und noch vieles mehr. Dann war es endlich soweit und alles Überlegte, Geplante und Ausgeklügelte konnte nun in die Tat umgesetzt werden.

Rund 30 Kinder pro Woche, in zwei Gruppen aufgeteilt, konnten an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen. So entstanden in der Kreativwerkstatt Pfeil und Bogen, Ledertaschen und diverse andere tolle Sachen.

Ein Besuch im Baumwipfelpfad in Fischbach war das erste große Highlight. Dieser Spiel- und Lehrpfad hatte einige tolle Attraktionen zu bieten. Ein 40 Meter hoher Aussichtsturm, die Riesen-Wendelrutsche und einige Wackelbrücken konnten von den Kindern genutzt werden.

Ein weiteres Highlight war der Jägertag, an welchem die Kinder sowohl etwas über das Leben der heimischen Waldtiere als auch über die Aufgaben der Jäger erfahren haben. An diesem Tag ist auch ein Insektenhotel für den Waldlehrpfad Waldrennach entstanden.

Beim Ausflug zur Experimenta in Heilbronn konnten die Kinder aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Technik verschiedenste Experimente durchführen. Auf insgesamt 4 Stockwerken hatten die Kinder Gelegenheit sich voll auszutoben und so spielerisch etwas zu lernen.

Ob im Gelände rund um das Neuenbürger Schloss, an der Enz oder in der Turnhalle der Schlossbergschule – Spiele, Toben und Rennen kamen während der dreiwöchigen Ferienbetreuung nie zu kurz.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 328
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Das Team um Regina Zumbach-Lux, Andrea Vogel und Jonathan Danigel bestand aus motivierten und engagierten angehenden Erzieherinnen, die jedes einzelne Kind wertschätzten, motivierten, in Trost suchenden Momenten Halt gaben, mit den Kindern und auch unter sich viel lachten und für gute Stimmung sorgten.

Am Ende der dritten Woche waren alle Große und Kleine, Kinder und Erwachsene müde aber glücklich!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen, Institutionen und Privatpersonen für ihre Materialspenden bedanken! Ein Dank gilt auch den Eltern für Ihren Beitrag zum Buffet am Abschlussfest, für Ihre Geduld, Ihren Dank und Ihr Verständnis!

An den drei Wochen, in denen die Ferienbetreuung durchgeführt wurde, nahmen insgesamt 44 Kinder (Vorjahr 51 Kinder) teil. Es waren 21 Kinder (Vorjahr 33 Kinder) in der ersten Woche, 29 Kinder (Vorjahr 41 Kinder) in der zweiten Woche und 37 Kinder (Vorjahr 37 Kinder) in der dritten Woche angemeldet.

17 Kinder (Vorjahr 23 Kinder) nahmen jeweils eine Woche an der Ferienbetreuung teil, 12 Kinder (Vorjahr 16 Kinder) besuchten die Ferienbetreuung an zwei Wochen und 15 Kinder (Vorjahr 12 Kinder) nahmen die kompletten drei Wochen in Anspruch.

Von den 44 Kindern, die an der Ferienbetreuung teilnahmen, kamen 21 Kinder (Vorjahr 24 Kinder) aus Neuenbürg, 6 Kinder (Vorjahr 13 Kinder) aus Arnbach, 2 Kinder (Vorjahr 1 Kind) aus Dennach, 6 Kinder (Vorjahr 7 Kinder) aus Waldrennach und 9 Kinder (Vorjahr 6 Kinder) von außerhalb der Stadt Neuenbürg (6 Kinder aus Straubenhardt, 3 Kinder aus Birkenfeld).

Die Ausgaben und Einnahmen ergeben sich wie folgt:

Einnahmen

Elternbeiträge	5.200,00 €
Spenden	0,00 €

Summe: **5.200,00 €**

Ausgaben

Personalkosten	5.960,00 €
Rechnung Schloss	25,00 €
Bastelmaterial/Sachkosten	813,68 €
Kinderjägertag	222,00 €
Eintrittsgelder	381,00 €
Buskosten	870,00 €
Versicherung WGV	404,60 €

Summe: **8.676,28 €**

Die Abrechnung der Ferienbetreuung 2014 ergibt einen **Fehlbetrag von 3.476,28 €**.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 329
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Die Vergleiche mit den vergangenen Jahren zeigen folgendes Bild auf:

2013: Fehlbetrag von 4.908,84 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	4.590,00 €
Spenden	0,00 €
Summe:	4.590,00 €

Ausgaben	
Personalkosten	7.615,43 €
Rechnung Schloss	25,00 €
Bastelmaterial/Werkzeuge	866,58 €
Kleinmaterial, Sachkosten	587,23 €
Versicherung WGV	404,60 €
Summe:	9.498,84 €

2012: Fehlbetrag von 3.797,37 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	4.334,00 €
Spenden	0,00 €
Summe:	4.334,00 €

Ausgaben	
Personalkosten	7.026,75 €
Rechnung Schloss	313,00 €
Kleinmaterial, Sachkosten	387,02 €
Versicherung WGV	404,60 €
Summe:	8.131,37 €

2011: Fehlbetrag von 4.855,06 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	4.581,00 €
Spende Sparkasse	200,00 €
Summe:	4.781,00 €

Ausgaben	
Personalkosten	7.211,25 €
Nutzung Kirschgarten	1.600,00 €
Kleinmaterial	204,98 €
Ausflugskosten	179,53 €
Biertischgarnituren	35,70 €
Versicherung WGV	404,60 €
Summe:	9.636,06 €

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: 25. November 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 330
	Normalzahl: 23 ; anwesend: 21 , abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
	Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

2010: Fehlbetrag 3.807,24 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	4.740,00 €
Summe:	4.740,00 €

Ausgaben	
Personalkosten	6.010,00 €
Nutzung Kirschgarten	1.600,00 €
Kleinmaterial	532,64 €
Versicherung WGV	404,60 €
Summe:	8.547,24 €

2009: Fehlbetrag 4.493,56 €

Einnahmen	
Elternbeiträge	4.350,00 €
Zuschuss „Oben Auf“	600,00 €
Summe:	4.950,00 €

Ausgaben	
Personalkosten	7.212,50 €
Nutzung Kirschgarten	1.600,00 €
Kleinmaterial	631,06 €
Summe:	9.443,56 €

Die Elternbeiträge sind für das erste Kind pro Aktionswoche im Moment auf 60 € (Vorjahr 45 €) festgelegt, für das zweite Kind einer Familie wird eine Ermäßigung von 10 € pro Woche gewährt. Der Ausflugstag ist in den Kosten bereits berücksichtigt und wird nicht gesondert eingesammelt.

Frau Stadträtin Ohaus kann sich vorstellen, mit der Gewinnung von Sponsoren und verschiedenen ehrenamtlichen Personen das Programm auch auf andere Beine zu stellen und dieses dabei noch attraktiver zu machen. Sie stellt daher den Antrag, dieses Thema im Verwaltungsausschuss zu behandeln und die Beschlussfassung über das zur Verfügung zu stellende Budget vorerst nicht zu fassen.

Frau Stadträtin Danigel dankt den beiden Damen Zumbach-Lux und Vogel für ihr großes Engagement und weist darauf hin, dass bereits in diesem Jahr das Budget reduziert wurde. Sie kann sich daher vorstellen, dieses auch so weiter zur Verfügung zu stellen.

Herr Stadtrat Klarmann schlägt vor, die Beschlussfassung, wie vorgeschlagen zu fassen und parallel zu den Planungen nach anderweitigen finanziellen Möglichkeiten zu suchen. Allerdings plädiert er wegen der Planungssicherheit dies heute wie vorgesehen, zu beschließen.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 25. November 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 331
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StRin Müller, StR Moldenhauer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Auch Frau Stadträtin Bohn schlägt vor, das Budget so weiter bereitzustellen. Wie Frau Stadträtin Ohaus kann auch sie sich allerdings vorstellen, dieses Sommerferienprogramm auf andere Füße zu stellen, auch pädagogischer Art.

Herr Stadtrat Dr. Bittighofer ist der Auffassung, dass Sponsoren sicherlich einfach zu finden sein werden.

Herr Bürgermeister Martin warnt davor, Spenden zu fixieren und erklärt, dass dies im Vorfeld zudem noch rechtlich zu klären ist. Er möchte nicht, dass hier für das Sommerferienprogramm ein rechtliches Risiko aufkommt.

Herr Stadtrat Kreiszer verweist auf die Redewendung „Never change a winning Team“. Er spricht sich daher dafür aus, dieses Sommerferienprogramm wie bisher beizubehalten und mit den erfahrenen Kräften gemeinsam mögliche alternative Finanzierungen zu suchen.

Frau Stadträtin Ohaus weist darauf hin, dass sie hierbei nicht die Kräfte selbst in Frage stellen möchte, sondern lediglich ein mögliches Sponsoring - eventuell auch über Vereine – anregen möchte. Daher ist es ihr wichtig, diesen Antrag zu stellen, um im Verwaltungsausschuss dies grundsätzlich auch für mögliche weitere Ferienzeiten zu gewährleisten.

Bei 2 Enthaltungen (Frau Stadträtin Ohaus sowie Herr Stadtrat Dr. Bittighofer) ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die aufgelaufenen Kosten des Sommerferienprogramms und bestätigt den entstandenen Fehlbetrag als städtischen Zuschuss für die Ferienbetreuung.

Dem Antrag von Frau Stadträtin Ohaus, das Sommerferienprogramm grundsätzlich im Verwaltungsausschuss zu behandeln, wird bei 1 Enthaltung (Herr Stadtrat Stotz) **mehrheitlich zugestimmt.**

Herr Bürgermeister Martin dankt zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes den beiden Damen Regina Zumbach-Lux und Frau Andrea Vogel nochmals für ihr hervorragendes Engagement bei der Durchführung des diesjährigen Sommerferienprogramms.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 332
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 7

Neubesetzung des Gutachterausschusses

Drucksache Nr. 137/2014

Zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen werden nach § 192 Baugesetzbuch (BauGB) Gutachterausschüsse gebildet. Sie bestehen aus einem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und weiteren ehrenamtlichen Gutachtern. Die Mitglieder eines Gutachterausschusses sollen in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren sein und dürfen nicht hauptamtlich mit der Verwaltung der Grundstücke der Gebietskörperschaft, für deren Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist, befasst sein. Für die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist ein Bediensteter der für die Einheitsbewertung örtlich zuständigen Finanzbehörde sowie ein Stellvertreter mit Erfahrung in der steuerlichen Bewertung von Grundstücken als Gutachter zu bestellen.

Bei der Erstattung von Gutachten und bei der Ermittlung der sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten wird der Gutachterausschuss in der Besetzung mit dem Vorsitzenden und mindestens zwei weiteren Gutachtern tätig. Bei der Ermittlung von Bodenrichtwerte wird der Gutachterausschuss in der Besetzung mit dem Vorsitzenden und mindestens drei weiteren Gutachtern tätig; hierbei muss einer der Gutachter ein Bediensteter der zuständigen Finanzbehörde sein. Diese Vorgaben werden durch die Gutachterausschussverordnung (GAusschV BW) geregelt.

Für den Vorsitzenden sind ein oder mehrere Vertreter zu bestellen.

Die aktuell vierjährige Amtsperiode ist am 31.10.2014 ausgelaufen und wäre daher zu verlängern bzw. neue Mitglieder zu bestellen.

Eine Entschädigung ist gem. § 14 GAusschV geregelt. Aktuell sind dies für diese ehrenamtliche Tätigkeit 30 €/Std.

Die nachfolgend genannten Mitglieder werden verwaltungsseitig vorgeschlagen und sind als aktuelle Mitglieder benannt:

Vorsitzender: Herr Denis Kraft
Stellvertreter: Herr Clemens Knobelspies
Mitglieder: Herr Stadtrat Michael Klarmann, Bautechniker
Herr Stadtrat Ernst Finkbeiner, Schlosser
Herr Michael Zepp, Installateur

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 25. November 2014 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 333
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder Abwesend: StRin Müller, StR Moldenhauer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

Herr Friedrich Mann, Maler
Herr Frank Bickel, Bankkaufmann (Sparkasse)
Frau Meike Fimpel, Bankkauffrau (Volksbank)
ggf. n.n.

für die zuständige Finanzbehörde (Finanzamt Neuenbürg):

Herr Jürgen Hungerbühler

Stellvertreterin: Frau Susanne Keller

Der GAA hat sich in der vorliegenden Zusammensetzung bewährt und kann daher so weitergeführt werden. Die Mitglieder haben bei Beschluss einer weiteren Amtsperiode zugestimmt.

Ohne Diskussion ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung des Vorsitzenden, seines Stellvertreters sowie der weiteren ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses der Stadt Neuenbürg und die Bestellung des Vertreters der zuständigen Finanzbehörde für die neue Amtsperiode wie folgt:

Vorsitzender: Herr Denis Kraft
Stellvertreter: Herr Clemens Knobelspies
Mitglieder: Herr Stadtrat Michael Klarmann, Bautechniker
Herr Stadtrat Ernst Finkbeiner, Schlosser
Herr Michael Zepp, Installateur
Herr Friedrich Mann, Maler
Herr Frank Bickel, Bankkaufmann (Sparkasse)
Frau Meike Fimpel, Bankkauffrau (Volksbank)
ggf. n.n.

für die zuständige Finanzbehörde (Finanzamt Neuenbürg):

Herr Jürgen Hungerbühler

Stellvertreterin: Frau Susanne Keller

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 334	
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer		
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr		

§ 8

Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 335
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 9

Verschiedenes / Bekanntgaben

a) 40-jähriges Jubiläum Stadt Neuenbürg

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass voraussichtlich am 7. Juni 2015 das 40-jährige Jubiläum der Stadt Neuenbürg gefeiert wird.

Stadt Neubürg

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am:	25. November 2014	Seite 336
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 21, abwesend: 2 Mitglieder	
	Abwesend:	StRin Müller, StR Moldenhauer	
	Außerdem anwesend:	StK in Häußermann, HAL Bader, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV Dietz	
		Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.20 Uhr	

§ 10

Fragen der Stadträte

a) Sitzungsfolge

Frau Stadträtin Danigel bittet um Bekanntgabe der Sitzungstermine des Gemeinderats für das Jahr 2015.

Herr Bürgermeister Martin sagt zu, in der nächsten Sitzung über die Termine zu informieren.